



Lukaskrankenhaus Urologische Klinik

Akademisches Lehrkrankenhaus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Tumorerkrankungen
Männergesundheit
Harn- und Stuhlinkontinenz
Harnsteinleiden
Kinderurologie
Beckenchirurgie
Prostatabeschwerden
Innovative Techniken



Tumorerkrankungen
Harninkontinenz
Männergesundheit
Harnsteinleiden
Kinderurologie
Beckenchirurgie
Innovative
Techniken

UROLOGISCHE KLINIK

Beeindruckende Fortschritte.



von links nach rechts:
Leitende Stationschwester (U1A) Schwester Claudia Reckmann, Leitender Oberarzt Dr. Klaus Schwartmann, Funktionsoberarzt Dr. Holger Gerullis, Leitende Stationschwester (U1B) Schwester Christa Deipenbrock, Oberarzt Dr. Jens W. Bagner, Chefarzt Prof. Dr. Thomas Otto, Assistenzarzt Dr. Evangelos Georgas, Assistenzärztin Dr. Barbara Janusch, Assistenzärztin Dr. Sonja M. Quast, Assistenzarzt Dr. Christoph Eimer, Oberarzt Dr. Roman Karig.

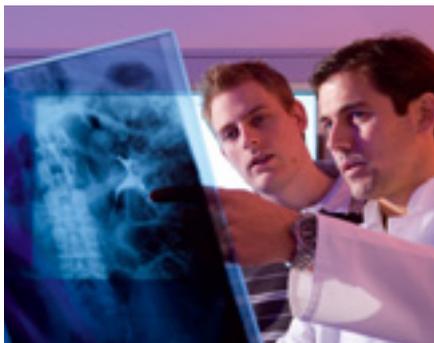
Die Urologische Klinik gehört zu den jüngeren hauptamtlichen Fachabteilungen des ‚Lukas‘. Sie besteht seit dem 1. Januar 1981 und feierte 2006 ihr 25-jähriges Bestehen.

Aus den Anfängen hat sich bis heute eine über 40 Betten umfassende Klinik entwickelt, in der jährlich rund 9.000 Patienten betreut und 4.000 operative Eingriffe vorgenommen werden. Da der gute Ruf der Klinik weit über die Region Neuss hinaus bekannt ist, suchen auch zahlreiche Patienten aus dem In- und Ausland die urologische Abteilung auf. Erfolgreiche Therapie spiegelt sich in einer raschen Genesung wider. So ist der Krankenhausaufenthalt um mehr als 30% niedriger als im Bundesdurchschnitt und die

durchschnittliche Verweildauer unserer Patienten beträgt nur noch 4,3 Tage. Qualität und Kooperation sind eng miteinander verbunden. So arbeiten wir vorbildlich mit unseren niedergelassenen Kollegen und unseren anderen Fachabteilungen zusammen. Auf Vorstandsebene leiten wir wissenschaftliche Vereinigungen wie das Rheinisch Westfälische Zentrum für Beckenchirurgie und das Deutsche Zentrum zur Prüfung und Entwicklung innovativer Techniken in der Medizin. Durch eigene Vorträge und wissenschaftliche Präsentationen gestalten und prägen wir maßgeblich jedes Jahr 75 nationale und internationale Veranstaltungen. Daraus entstehen jedes Jahr ca. 65 Vorträge und 20 Veröffentlichungen in namhaften Journalen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.lukasneuss.de



Tumorerkrankungen

Die urologischen Tumorerkrankungen betreffen die Nieren und ableitenden Harnwege: Nierenbecken, Harnleiter, Harnblase und Harnröhre und die männlichen Geschlechtsorgane: Prostata, Hoden und Penis. Die Therapie dieser Erkrankungen umfasst die operative Entfernung des Tumors. Falls möglich wird eine organerhaltende Therapie angestrebt, was bei Nierentumoren und Harnblasenkarzinomen in der Mehrzahl der Fälle möglich ist. Andernfalls erfolgt die vollständige Entfernung des tumortragenden Organs mitsamt des umliegenden Gewebes.

Aufgrund unserer umfassenden Qualifikationen bieten wir alle Eingriffe der operativen Tumorthherapie an. Im Vordergrund steht stets das Bemühen, den Krebs zu besiegen und die Lebensqualität zu erhalten. Unter Umständen erweitern wir unsere Behandlung mit strahlentherapeutischen Verfahren wie der Brachytherapie und einer medikamentösen Tumorthherapie. Beide innovative Verfahren bieten wir in exzellenter Qualität an und sind zur Weiterbildung anderer Ärzte auch auf dem Gebiet der medikamentösen Tumorthherapie uneingeschränkt berechtigt.

Neu ist die von uns international mit entwickelte zielgerichtete „targetorientierte“ Krebsbehandlung, die wir in unserer uro-onkologischen Ambulanz mit großem überregionalen Erfolg durchführen.



Harninkontinenz

Die Therapie der Harninkontinenz wird im „Interdisziplinären Zentrum für Harn- und Stuhkontinenz“ und im angeschlossenen „Zentrum für Neurourologie“ durchgeführt. Hier findet eine enge Zusammenarbeit der einzelnen Fachabteilungen und des rehabilitativen Zentrums (medicoreha) statt. Der Patient kann so eine individuell auf ihn abgestimmte Therapie erhalten, die eine schnelle Wiedereingliederung in das normale Alltagsleben ermöglicht.

In Kooperation mit Neurologen der Region bietet unsere Klinik eine Spezialsprechstunde zur Betreuung von Patienten mit Multipler Sklerose an.

Eine Besonderheit stellt dabei unsere Einrichtung für Tissue Engineering dar. Hier sind wir in der Lage, mit körpereigenem Gewebe defekte Harnröhrenschließmuskel zu reparieren und Fremdmaterialien (Bänder, Schlingen) zur Behandlung der weiblichen Harninkontinenz mit patienteneigenem Material zu beschichten, um eine bessere Verträglichkeit zu erzielen.

Als einziges Zentrum in Europa bieten wir vom Tissue Engineering bis zum künstlichen Schließmuskel sämtliche Verfahren der operativen Harninkontinenzbehandlung an.



Männergesundheit

Eine gutartige Vergrößerung der Prostata mit Störung beim Wasserlassen oder der Sexualität ist eine Volkskrankheit des in der Regel älteren Mannes. Das zugehörige Fachgebiet ist die Andrologie. Als eine der ersten Kliniken in Deutschland haben wir diesen Betroffenen eine exzellente operative Lösung ihres Problems anzubieten: die gewebe- und nervschonende „bipolare Resektionstechnik (TURIS-Technik)“. Mit dem Verfahren der Plasmavaporisation sind wir zusätzlich in der Lage, endoskopische Operationen an der Prostata auch bei Patienten mit blutverdünnenden Medikamenten nahezu blutungsfrei durchzuführen.

Aus diesen Gründen ist die urologische Klinik Ausbildungszentrum, in dem sich Ärzte aus dem In- und Ausland über Techniken und Behandlungsmethoden informieren.



Steinleiden

Von einem Steinleiden (Urolithiasis) ist etwa jeder 10. Bundesbürger betroffen. Es äußert sich meist akut in Form einer schmerzhaften Kolik, welche eine unmittelbare ärztliche Behandlung notwendig macht. Die Erkrankung neigt in 60% der Fälle zu Rückfällen. Wichtig ist neben der Akuttherapie, die Untersuchung der Entstehung (Steingenesse), um weitere Steinleiden zu verhindern. Herausragende Fachkenntnis besteht auf dem Gebiet der endoskopischen und perkutanen, d.h. durch die Haut durchgeführte Steinentfernung, die im Gegensatz zur berührungsfreien Steinzertrümmerung (ESWL), eine sofortige Steinfreiheit garantiert. Bei jedem zweiten Patienten entstehen Steine an Engstellen von Harnleitern. Diese können im selben Eingriff aufgedehnt werden. Der Krankenhausaufenthalt kann so in der Regel auf 2 bis 4 Tage begrenzt bleiben.

Auch für diesen Schwerpunkt bieten wir sämtliche Methoden im Lukaskrankenhaus an.

Kinderurologie

Die Kinderurologie nimmt einen besonderen Stellenwert in der Urologischen Klinik des Lukaskrankenhauses ein. Allein 60% sämtlicher Fehlbildungen entfallen auf den kinderurologischen Bereich. Zu erwähnen sind: Harnröhrenfehlmündung, Phimose, Hodenhochstand, Fehlbildungen an Harnblase, Harnleiter, Niere und Nierenbecken. Ein weiterer Schwerpunkt ist die kindliche Harninkontinenz, wo wir spezielle Konditionierungsprogramme entwickelt haben. Stets wird besonderer Wert auf das Wohl des Kindes und der Eltern gelegt. Die zu behandelnden Kinder sind auf der Kinderstation (K1) untergebracht, wo alles auf die speziellen Bedürfnisse der kleinen Patienten abgestimmt ist.

IHR KONTAKT

Leitung: Prof. Dr. med. Thomas Otto
Preussenstraße 84 · 41464 Neuss

Sekretariat: Doris Fuchs
Telefon 02131-888 2401
Mo, Di, Do 8.00 – 16.00 h
Mi, Fr 8.00 – 13.00 h

Oberärzte:
Dr. Klaus Schwartmann 888 1901
Dr. Jens W. Bagner 888 1902
Dr. Roman Karig 888 1903
Arzt vom Dienst (AvD) 888 1904

urologie@lukasneuss.de
thomas_otto@lukasneuss.de

Fachübergreifende Schwerpunkte

Beckenchirurgie

2005 wurde von uns die interdisziplinäre Einrichtung „Rheinisch Westfälisches Zentrum für Beckenchirurgie e.V.“ gegründet. Schwerpunkte sind: Erhalt der Sexualität, Wiedererlangung von Harn- und Stuhlkontinenz und Optimierung sämtlicher Operationen im Unterbauch.

Neue Techniken

Endoskopische Operationen oder Schlüssellochchirurgie stellen häufige Eingriffe in der Urologie dar. Sie werden transurethral, d.h. durch die Harnröhre oder perkutan, d.h. durch die Haut durchgeführt. Damit können Eingriffe an der Harnröhre, Prostata, Harnblase und den Harnleitern bis zum Nierenbecken vorgenommen werden.

Nicht jede Technik ist auch ein Fortschritt. Das von uns geführte „Deutsche Zentrum zur Prüfung und Entwicklung innovativer Techniken in der Medizin“ nimmt sich diesem Thema interdisziplinär an.



Gesundheit ist Lebensqualität.



Prof. Dr. med. Thomas Otto
*seit Juli 2004 Chefarzt
der Urologischen Klinik am
Lukaskrankenhaus Neuss.*

Liebe Patienten und Angehörige,

die Entwicklung der Urologie am Lukas hat Fortschritte auf allen Bereichen zu verzeichnen. Neue operative Techniken, Innovationen in der Krebsbehandlung und Tissue Engineering sind hier nur einige wenige Schlagworte. Nicht ohne Stolz können wir sagen „Die Arbeit hat sich für unsere Patienten gelohnt“. Fort- und Weiterbildung ist gerade auf dem Gebiet der Medizin unerlässlich. Stillstand bedeutet Rückschritt. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass Ihr Urologenteam durch eigene Vorträge und wissenschaftliche Präsentationen nationale und internationale Veranstaltungen hat maßgeblich mit prägen und gestalten können. Dabei steht die medizinische Versorgung unserer Patienten stets im Vordergrund und wird durch die Anwendung modernster Methoden und Techniken gesichert. Ein besonderes Anliegen ist uns dabei der menschliche Umgang mit unseren Patienten und deren Angehörigen. Wir wissen um die persönliche Ausnahmesituation, die ein Krankenhausaufenthalt mit sich bringt! Auch ist uns die Mitarbeit mit den unterschiedlichen Patientenselbsthilfegruppen sehr wichtig. In diesem Zusammenhang versuchen wir, durch Aufklärung und Vorbeugung Erkrankungen erst gar nicht entstehen zu lassen. Auf diesen Seiten möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Tätigkeit vermitteln und Ihr Interesse an unserer vielfältigen Arbeit wecken.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. med. Thomas Otto



Städtische Kliniken Neuss Lukas Krankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Medizinische Klinik I

Erkrankungen von Herz, Kreislauf, Nieren, Intensivmedizin

Medizinische Klinik II

Erkrankungen von Magen, Darm, Leber,
Tumor- und Bluterkrankungen, Pneumologie, Infektiologie

Chirurgische Klinik I

Allgemeinchirurgie, Viszeralchirurgie, Thoraxchirurgie,
endokrine Chirurgie, Gefäßchirurgie, Koloproktologie,
Hernienchirurgie, minimalinvasive Chirurgie

Chirurgische Klinik II

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie

Urologische Klinik

Urologische Tumorerkrankungen, Kinderurologie,
Spezielle urologische Chirurgie, Tissue Engineering

HNO Klinik

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie,
Plastische und Ästhetische Operationen, Stimm- und Sprachstörungen

Frauenklinik

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Perinatalzentrum Level 1

Klinik für Kinder- und Jugendliche

Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen,
Neu- und Frühgeborenenabteilung

Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie

Institut für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin

Röntgenaufnahmen, Mammographie, Ultraschall, Computertomographie
(CT), Kernspintomographie (MRT), Angiographie, Nuklearmedizin

Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Behandlung von Patienten mit Tumoren

Zentralambulanz

Zentrum für Neuropädiatrie

Preußenstraße 84 · 41464 Neuss

Telefon: +49 (0)2131 / 888-0

Telefax: +49 (0)2131 / 888-7999

information@lukasneuss.de · lukasneuss.de

